

Kirchhellener Dorffest

Unter dem bekannten Motto „Dät Dorpe mäckt de Porten op“ fand vom 9. bis zum 11. August 2019 das Kirchhellener Dorffest statt. Zur Eröffnungsfeier am Freitag, dem 09.08.2019, wurden die kirchlichen Vertreter gebeten, ein Segensgebet über das Dorf zu sprechen. Diesem Wunsch kamen sie gerne nach.

Priester Holger Bernatzki als Vertreter der Neuapostolischen Kirche begrüßte die Anwesenden. Er führte aus, dass das Wesen eines Dorffestes die Gemeinschaft, die Pflege des Miteinanders, des Feierns sei.

In der ersten christlichen Zeit gehörte zum Feiern auch Wein dazu. Biblisch symbolisiert Wein die Lebensfreude. Diese Freude wäre sicherlich durch den Mangel an Wein erheblich geschmälert worden. Bei der „Hochzeit zu Kana“ vollbringt Jesus sein erstes Wunder und verwandelt Wasser in ausgezeichneten Wein.

Somit lautete die Botschaft für dieses Dorffest: Begegnet einander und den Nichtanwesenden mit Respekt und tragt euren Anteil zum Gelingen des Festes bei.

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink als Vertreter der Katholischen Pfarrei St. Johannes der Täufer sprach die Fürbitten. Die Anwesenden wurden anschließend eingeladen, das „Unser Vater“ zu beten. Die evangelische Pfarrerin Kerstin Rödel bat um den göttlichen Segen für das Dorf und dessen Gäste.

Die ökumenische Feier wurde mit dem gemeinsamen trinitarischen Segen beendet.

Wie im Vorjahr waren die Türen der Pfarrkirche am Freitag und Samstag wieder zur Abendandacht mit Musik und Lichteffekten geöffnet. Am Sonntag lud eine „lange Tafel“ zum Verweilen ein.

9. August 2019

Text: Christiane Bernatzki

Fotos: Christiane Bernatzki




